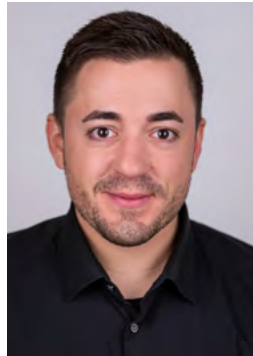


**WAHLKAMPF-SCHLUSSSPURT****In den nächsten Wochen gilt es!****Liebe Genossinnen und Genossen,**

am 12.09. finden die Kommunal- und die Oberbürgermeisterwahl, am 26.09. dann eine eventuelle OB-Stichwahl und die Bundestagswahl statt. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen des Vorstandes bei Euch für den Einsatz auf allen Ebenen bedanken. Jetzt gilt es noch bis zum 26.09., viele Gespräche zu führen und für die SPD zu werben.

Denn wir haben eine richtig gute Ausgangslage. Die Stimmung auf Bundes-

ebene hat sich gedreht und die Menschen wollen eindeutig Olaf Scholz als Bundeskanzler der Bundesrepublik Deutschland sehen. Auch die Umfragewerte der SPD sind nun konstant über 20 % und es besteht eine gute Chance, dass die SPD stärkste politische Kraft in Deutschland werden kann. Das alles und ein sehr engagierter Wahlkampf von Euch stärkt auch meine persönlichen Chancen, den Wahlkreis 39 direkt zu gewinnen.



In den nächsten Wochen gilt es! Wir kämpfen für eine starke Fraktion und mit Frank Henning soll der Mehltau aus dem Rathaus verschwinden. Ich möchte unseren Wahlkreis in Berlin direkt vertreten und Olaf Scholz soll der nächste Regierungschef werden.

**SOLIDARISCHE GRÜßE**  
**MANUEL**

**SPD OSNABRÜCK FEIERT 75 JAHRE NEUGRÜNDUNG****Immer nahe an den Menschen der Stadt**

Gut 75 Jahre sind seit dem 7. April 1946 vergangen, als die Osnabrücker Sozialdemokratie ihre Neugründung feiern durfte. Vorausgegangen war die mehr als 12-jährige Zerschlagung der bereits vor 1875 gegründeten SPD durch die Nazi-Diktatur. Anlass genug für die heutige Sozialdemokratie, den Tag ihrer Neugründung, zeitverzögert infolge der Pandemie-Einschränkungen, festlich zu begehen.

Ort der zahlreich besuchten Zusammenkunft am Sonntagmorgen war das Alandopalais am Pottgraben. Souverän moderiert wurde alles von der ehemaligen Landtagsabgeordneten Ulla Groskurt. Nach dem stimmungsvollen musikalischen Auftakt durch Solo-Künstler Wladimir Krasmann stellten Fraktionsvorsitzende Susanne Hamburger dos Reis, Bundestagskandidat Manuel Gava und OB-Kandidat Frank Henning gemeinsam den Ablauf der Jubiläumsveranstaltung dar, dessen zentrale Botschaft Frank Henning schnell auf den Punkt brachte: „Die SPD ist hier, viel mehr als alle Konkurrenzlisten zusammen, die bei weitem traditionsreichste Osnabrück-Partei. Stadt und SPD haben hier stets ideal zusammengepasst.“

Für die geschichtliche Einstimmung sorgte anschließend Historiker Heiko Schulze. Er, selbst fast 49 Jahre aktiv in der Partei, brachte auf Frage seiner Gesprächspartnerin Melora Felsch die auf der Leinwand großfor-



Von links: Manuel Gava, Frank Henning, Susanne Hamburger dos Reis und Heiko Schulze.

matig projizierten Leistungen der hiesigen SPD in markanten Stichworten in Erinnerung: „Der Wiederaufbau der zerstörten Stadt, der Bau von Wohnungen, Schulen, KiTas, Sportstätten bis hin zu Stadtteilzentren, die Stadtsanierung mit ihren Fußgängerzonen, eine vielfältige Kulturlandschaft und die Uni-Gründung bleiben auf immer echte Meilensteine der Stadtentwicklung. Auch das migrationsfreundliche Klima, die mutige Erinnerungskultur, die Konversion von ehemaligen Militärfeldern bis hin zur Ausprägung der ‚Friedensstadt‘ wären ohne die hiesige SPD und ihre Oberbürgermeister niemals in dieser Form möglich gewesen.“

Still und nachdenklich wurde es im Saal,

als Thomas Kienast, Schauspieler an den Städtischen Bühnen, aus der eindrucksvollen Rede des früheren Abgeordneten und Landrats Walter Hubert zitierte. Kernbotschaft im Originalton der Neugründungsfest von 1946: „Alles muss getan werden durch das Volk für das Volk. Eine kapitalistische Restaurierung kann nicht in Frage kommen. 12 Jahre waren wir unterdrückt. Nun sind wir wieder da und wollen mittun. Wir wollen führen, damit wir zu einer wirklichen Demokratie gelangen.“

Geschichte und vor allem persönliche Erfahrungen und Anekdoten prägten danach eine Gesprächsrunde zwischen dem ehemaligen Oberbürgermeister Hans-Jürgen Fip (Amtszeit 1992-2006), der Fraktionsvorsitzenden Susanne Hamburger dos Reis dem aktuellen OB-Kandidaten Frank Henning. Fip erinnerte an seine Vorgänger Heinrich Herlitzius (1946-1951), Willi Kelch (1959 -1972) und Ernst Weber (1972-1981). [...]

Sichtweisen der zahlreich vertretenen jungen Genossinnen und Genossen bestimmte die letzte Podiumsrunde. Fraktionsvorsitzende Hamburger dos Reis diskutierte dabei mit Kommunalwahlkandidatinnen und -kandidaten von den Jusos: Melora Felsch, Tiemo Spreen, Elena Habben und Yaris Sivük. [...]

(TEXT: HEIKO SCHULZE; DER VOLLSTÄNDIGE TEXT IST ONLINE UNTER [WWW.SPD-OSNABRUECK.DE](http://WWW.SPD-OSNABRUECK.DE) ZU FINDEN.)

**Neumitglieder**

In diesem Monat freuen wir uns, **drei Neumitglieder im Ortsverein Altstadt-Westerberg-Innenstadt, zwei neue Mitglieder im OV Schinkel und je ein Neumitglied in den Ortsvereinen Wüste-Kalkhügel und Voxtrup** in der Osnabrücker SPD begrüßen zu dürfen!

**Redaktionsschluss**

Der Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe ist der **24. September 2021**. Bitte schickt bis dahin alle Termine, Berichte und Ankündigungen ein, die veröffentlicht werden sollen. Für Anregungen und Wünsche erreicht Ihr die Redaktion unter:

[freipresse.os@gmail.com](mailto:freipresse.os@gmail.com)

**Impressum**

**V.i.S.d.P.:** SPD-Unterbezirk Osnabrück-Stadt (Vorsitzender: Manuel Gava), Lengericher Landstr. 19 b, 49078 Osnabrück; **SEITE 4** ist eine Anzeige der OS-SPD-Ratsfraktion. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**OSNABRÜCK KANN MEHR – 10 PUNKTE FÜR DIE ERSTEN 100 TAGE NACH DER WAHL****Mein 100-Tage-Programm für die Oberbürgermeister-Wahl****Liebe Genossinnen und Genossen,**

nur noch wenige Tage sind es bis zur Oberbürgermeister-Wahl in Osnabrück und ich bin wild entschlossen, der neue Oberbürgermeister unserer Friedensstadt zu werden.

Für den Fall meiner Wahl habe ich nun ein 100-Tage-Programm vorgestellt. Natürlich werde ich Osnabrück nicht von heute auf morgen umkrepeln können. Mir ist aber wichtig, bereits innerhalb der ersten 100 Tage meiner Amtszeit erste Pflöcke einzuschlagen und eine klare Richtung aufzuzeigen.

Allem voran will ich bereits in den ersten

100 Tagen einen Masterplan Innenstadtentwicklung vorlegen. Die Johannisstraße, der Neumarkt und das Heger-Tor-Viertel haben einen dringenden Sanierungsbedarf. Es gibt zukünftig auf der Achse Berliner Platz – Neumarkt – Ledenhof sowie Johannisstraße und Heger-Tor-Viertel mehr als zehn private und öffentliche Bauvorhaben, die im Rahmen eines Masterplans Innenstadt aufeinander abzustimmen sind.

Ich will die Abschaffung der Krippenbeiträge in die Wege leiten, ebenso wie das von uns schon lange geforderte Sondervormögen für die Osnabrücker Kultur-, Club- und Veranstaltungsbranche. Ich werde das Wirtschaftswachstum in unserer Stadt voranbringen, indem ich ein eigenständiges Wirtschaftsdezernat innerhalb des Verwaltungsvorstands einrichte und die interkommunale Zusammenarbeit mit den Umlandgemeinden verstärke.

Auch ein Konzept zur Busbeschleunigung und die konkrete Ausweisung der Jahresziele zum Erreichen der Klimaneutralität in Osnabrück sind Teil meines 100-Tage-Programms. Ebenso will ich die Abschaffung der Straßenausbaubeiträge in die Wege leiten, die Stelle für eine/n städtische/n Jugendbildungsreferent/-in einrichten und die Verwaltungsvorschriften endlich von unnötiger Bürokratie entrümpeln.

Die vollständigen zehn Punkte, die ich mir für die ersten 100 Tage vorgenommen habe, findet Ihr ausführlicher auf meiner Website unter [osnabrück-kann-mehr.de](http://osnabrück-kann-mehr.de).

All diese Punkte möchte ich gemeinsam mit einer starken SPD-Fraktion im Stadtrat angehen. Ich freue mich auf einen spannenden Wahlkampf-Endspurt mit Euch!

**VIELE GRÜßE**  
**FRANK HENNING**

**DEUTSCHE UND AFGHANISCHE ORTSKRÄFTE IN SICHERHEIT BRINGEN****Besondere Verantwortung wahrnehmen****Liebe Genossinnen und Genossen,**

seit fast zwei Jahrzehnten hat die Bundeswehr intensiv daran gearbeitet, das Leben der Menschen in Afghanistan zu verbessern. In dieser Zeit haben zahlreiche afghanische Ortskräfte unsere Bundeswehr als Wachpersonal, politische Berater, Fahrer oder Übersetzer unterstützt. Ohne die Hilfe und das Engagement der Afghanen und Afghaninnen wäre der Bundeswehreininsatz kaum denkbar gewesen. Denn nur durch die gemeinsame Zusammenarbeit konnten in den letzten 19 Jahren wesentliche Fortschritte beim Aufbau und der Stabilisierung des Landes erreicht werden. Die Bilder, die uns nun nach dem Abzug der deutschen Soldaten und Soldatinnen aus Afghanistan erreichen, sind bestürzend. Sie zeigen uns, wie fragil das Erreichte war. Selbstverständlich haben wir eine besondere Verantwortung gegenüber, deren Tätigkeit für deutschen Einrichtungen jetzt eine besondere Gefahr für ihr Leib und Leben darstellt. Darum muss unser vorrangiges Ziel sein, unsere deutschen Staatsangehörigen und so viele ehemalige afghanische Ortskräfte wie möglich gemeinsam mit ihren Familien in Sicherheit zu bringen. Um dies gewährleisten zu können, ist es absolut richtig, dass wir die



Bundeswehr, ausgestattet mit einem robusten Mandat, nach Kabul geschickt haben. Mir tut es bitter leid, dass wir nicht selbst zusammen mit den anderen EU-Staaten aus eigener Kraft den Flughafen in Kabul offen halten konnten. Ich rechne aber fest damit, dass viele der uns anvertrauten Menschen ausgeflogen werden können. Und es ist unsere Aufgabe, die Menschen aus Afghanistan, die jetzt Zuflucht bei uns suchen, mit offenen Armen aufzunehmen und ihnen, vor allem den Frauen, eine gute Perspektive zu bieten.

Für die Politik ist es nun von zentraler Bedeutung, Lehren für die Zukunft zu ziehen, damit sich solch eine Katastrophe bei künftigen Bundeswehreinsetzungen nicht wiederholt. Bereits im Juni hat die SPD-Bundestagsfraktion in ihrem Positionspapier „Für eine friedliche Zukunft Afghanistans“ eine Gesamtevaluierung des zivilen, polizeilichen und militärischen Engagements in Afghanistan sowie die Einsetzung einer Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages in der kommenden Legislaturperiode gefordert.

Was immer wir künftig bei Auslandseinsätzen tun, müssen wir mit System und konsequent tun. Wir benötigen dann ein Fundament, das militärisch und polizeilich abgesichert ist. Das europäische Engagement muss an unseren Werten und darf nicht an kurzfristigen wirtschaftlichen Interessen orientiert sein.

**HERZLICHE GRÜßE**  
**EUER RAINER SPIERING**

**Neues aus dem Europäischen Parlament****Liebe Genossinnen und Genossen,**

es gibt sie wieder: die realistische Chance, dass die SPD den Kanzler in der nächsten Bundesregierung stellt. Diese Chance sollten wir nutzen und in den nächsten Tagen und Wochen dafür

kämpfen, dass Olaf Scholz zusammen mit einer starken SPD-Fraktion im Rücken die nächste Regierung anführt.

Wir brauchen eine SPD-geführte Regierung aber nicht nur für Deutschland. Sie ist für ganz Europa wichtig. Als stärkstes Land in der EU kommt es in vielen Fragen entscheidend darauf an, wie der nächste Bundeskanzler denkt. Wir brauchen deswegen eine starke SPD für einen europäischen Mindestlohn, für Mindeststandards in der Gesundheitsvorsorge, für die Bekämpfung von Kinderarmut in der EU, für Seenotrettung und eine gemeinsame Investitionspolitik in Europa.

Nicht zuletzt brauchen wir eine starke SPD aber auch in den Städten vor Ort, denn hier passiert die Politik nah an den Bürger:innen. Osnabrück muss endlich wieder eine Hochburg der SPD werden: mit einer großen Fraktion im Stadtrat, einem SPD-Oberbürgermeister und einem SPD-Bundestagsabgeordneten. Packen wir es an!

**EUER TIEMO**



## Termine für Osnabrücker Sozialdemokrat\*innen

### Freitag, 3. September

**SPD OSNABRÜCK**, 18 Uhr: Geplant: Endlich wieder Kultur! Kulturabend mit Manuel Gava, Bundestagskandidat und weiteren Gästen bei Musik, sowie Austausch über den Stand der Kulturszene in Osnabrück. Ort wird noch bekannt gegeben.

### Samstag, 4. September

**OV WÜSTE-KALKHÜGEL**: Ganztägiger Wahlkampf in Wüste und Kalkhügel

### Sonntag, 5. September

**AsF**, 13 bis 17 Uhr: Waffelbacken am Domhof zu Wahlkampf-Zwecken. Wir rechnen dabei fest mit der Teilnahme von Manuel und Frank. Erstmals werden im Superwahljahr auch Genossen ans Eisen gehen!

### Dienstag, 7. September

**OV EVERSBURG/NATRUPER TOR**, 19 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung; Jugendzentrum Westwerk, Atterstr. 36

### Mittwoch, 8. September

**OV KALKHÜGEL-WÜSTE**, 18:30 Uhr: Präsenz-Mitgliederversammlung: Ort gibt es auf Anfrage unter [info@spd-wueste-kalkhuegel.de](mailto:info@spd-wueste-kalkhuegel.de)

**OV NORD**, 19:30 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung; Gaststätte zum Adlerhorst, Lerchenstraße 77a

### Donnerstag, 9. September

**SPD OSNABRÜCK**, 14 bis 15:30 Uhr: „Auf ein Wort“ mit **Stephan Weil**, Ministerpräsident und SPD-Landesvorsitzender, auf dem Nikolaiort

### Samstag, 11. September

**OV WÜSTE-KALKHÜGEL**: Ganztägiger Wahlkampf in Wüste und Kalkhügel

### Montag, 13. September

**AG 60PLUS**: Leider lässt das Infektionsgeschehen die turnusgemäße monatliche Mitgliederversammlung noch nicht zu. Im Oktober (am 11.10.) wird ein Treffen voraussichtlich wieder möglich sein.

### Freitag, 17. September

**AsF**, 18 Uhr: AsF-Mitgliederversitzung; Mütterzentrum im Haus der Jugend, Große Gildewart 6-9

### Samstag, 18. September

**OV SCHINKEL**, 10 bis 13 Uhr: Aktionen zum Stadtputztag. Informationen und Anmeldung bei Jutta Schäfferling unter [schaefferling@unser-schinkel.de](mailto:schaefferling@unser-schinkel.de)

### Sonntag, 19. September

**AsF**, 13 bis 17 Uhr: Waffelbacken am Domhof. Wir rechnen dabei fest mit der Teilnahme von Manuel und Frank. Erstmals werden im Superwahljahr auch Genossen ans Eisen gehen!

### Dienstag, 21. September

**SPD OSNABRÜCK**, 12:30 bis 14 Uhr: **Hubertus Heil kommt nach Osnabrück!** Business-Lunch mit dem Arbeitsminister.

In der Mittagspause noch nichts vor? Wie wäre es am 21. September 2021 mit einem Business-Lunch mit Hubertus Heil? Der niedersächsische Spitzenkandidat für die Bundestagswahl kommt um 12:30 Uhr zu uns in die Friedensstadt, genauer in den Grünen Jäger. Geplant ist eine Gesprächsrunde mit Gewerkschaftsvertreter:innen, unserem Bundestagskandidaten Manuel Gava und Interessierten zu den wichtigsten Themen rund um Arbeit. Wir freuen uns auf rege Teilnahme! Weitere Informationen folgen; Grüner Jäger, An der Katharinenkirche 1

### Mittwoch, 29. September

**OV HELERN**, 19:30 Uhr: Mitgliederversammlung, Alte Kasse, Kleine Schulstraße 38

### Mittwoch, 6. Oktober

**OV SCHINKEL**, 9 bis 12 Uhr: „Den Wähler:innen Danke-Sagen“-Stand, Wochenmarkt an der Ebertallee

### Regelmäßige Termine:

**Jusos**: Jeden Mittwoch, aktuell via Discord oder draußen.



## Kurz notiert

### Ehrenamt sichtbar machen! – Erneute Verleihung des Alwine-Wellmann-Preises

Die Osnabrücker SPD verleiht zum zweiten Mal den Alwine-Wellmann-Preis. Nachdem im letzten Jahr der Exilverein e. V. mit seinem Projekt „UMFdenken – jetzt!“ ausgezeichnet wurde, suchen die Sozialdemokratinnen im Jahr 2021 eine neue Preisträgerin. „Im letzten Jahr konnten wir das Projekt „UMFdenken – jetzt!“ unterstützen und somit dazu beitragen, dass Freizeitprojekte mit unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen in Osnabrück verwirklicht werden können. Der Exilverein leistet mit seinem Projekt wichtige Integrationsarbeit in unserer Friedensstadt“, so Timo Spreen, stellvertretender Vorsitzender der Osnabrücker SPD über die letztjährigen Preisträgerinnen. Spreen erklärt: „Mit dem Alwine-Wellmann-Preis wollen wir ehrenamtliches und freiwilliges bürgerschaftliches Engagement in unserer Friedensstadt Osnabrück würdigen. Der Alwine-Wellmann-Preis richtet sich insbesondere an Organisationen, Projekte oder Initiativen aus der Stadt Osnabrück, die sich im Sinne der Namensgeberin in besonderer

Weise um das Gemeinwohl verdient gemacht haben oder den sozialen Zusammenhalt und das demokratische Miteinander fördern. „Der Preis ist mit insgesamt 1.000 Euro dotiert und soll denjenigen zugutekommen, die sich aktiv für Respekt, Toleranz und demokratische Grundwerte in unserer Gesellschaft stark machen“, führt Spreen weiter aus.

„Mit der Namensgeberin Alwine Wellmann wollen wir eine engagierte und couragierte Sozialdemokratin ehren, die sich schon früh für die Gleichberechtigung beider Geschlechter eingesetzt hat“, erklärt Manuel Gava, Vorsitzender der SPD Osnabrück, die Wahl der Namensgeberin. Alwine Wellmann war die erste Frau aus der Region Osnabrück, die nach Einführung des Frauenwahlrechts in ein deutsches Parlament gewählt wurde. „Wir sehen durch den Preis die Möglichkeit, die Bedeutung und Würdigung des Ehrenamtes in unserer Gesellschaft zu stärken und möchten ‚unsichtbare Arbeit‘ sichtbar machen. Schließlich ist freiwilliges Engagement ein wesentlicher Bestandteil für einen starken Zusammenhalt und ein solidarisches Miteinander“, so Gava weiter.



Sofern es die aktuelle Situation zulässt, soll die Verleihung des Alwine-Wellmann-Preises am 4. November stattfinden. Vorschläge für preiswürdige Projekte, Initiativen oder Organisationen können von allen Bürgerinnen und Bürgern online oder analog bei der SPD bis zum 23. September eingereicht werden. Die entsprechenden Formulare und alle weiteren Informationen zum Preis sind auf der Homepage der SPD Osnabrück zu finden. Weitere Fragen können gern per E-Mail an [timo.spreen@posteo.de](mailto:timo.spreen@posteo.de) gestellt werden. Link zur Homepage: [www.spd-osnabrueck.de/alwine-wellmann-preis/](http://www.spd-osnabrueck.de/alwine-wellmann-preis/)

**GRUNDSTÜCKSDEALS UND EIN LECK IN DER VERWALTUNG****Fehlende Führungsstärke der Verwaltungsspitze**

„Die SPD-Fraktion ist erschrocken über die aktuellen Vorgänge in der Verwaltung und verlangt von Oberbürgermeister Griesert eine umfassende Aufklärung des Sachverhalts. Bei der Akteneinsicht zu den Vorgängen am Rubbenbruchsee wurden uns weder der E-Mail-Verkehr, Vorverträge noch Notizen der Verwaltung vorgelegt. Auch diese Informationen, die der NOZ aktuell zugespielt wurden, sind vom Oberbürgermeister umgehend den Ratsfraktionen vorzulegen“, erklären Susanne Hambürger dos Reis, SPD-Fraktionsvorsitzende, und Frank Henning, Ratsherr und SPD-Oberbürgermeisterkandidat. „Dieses Beispiel zeigt einmal mehr die Kopflösigkeit im Rathaus. Für die Stadt

entscheidende Informationen geraten über dubiose Wege in die Öffentlichkeit und das Stadtoberhaupt weiß mal wieder von nichts. Verantwortungsvolle Führungsstärke sieht wahrlich anders aus. Hinzu kommt, dass dem seit Jahren bekannten Personalmangel, speziell in der Bauverwaltung, nicht konsequent entgegengewirkt wird. Wer strategische Grundstücke erwerben will, muss die Verwaltung auch so aufstellen, dass sie am Puls des Immobilienmarktes agieren und aktive Bodenpolitik betreiben kann. Es muss auch ein Gespür für mögliche Grundstückdeals entwickeln werden, um mindestens gleichauf mit dem Immobiliensektor zu arbeiten. All das wurde unter Griesert sträflich

vernachlässigt“, führt Henning weiter aus.

„Darüber hinaus ist es aus SPD-Sicht konzeptionell nötig, die Wirtschaftsförderung mit an den Vorstandstisch zu holen und eine Strategie für den Erwerb von für die Stadt Osnabrück wichtigen Schlüsselgrundstücken zu entwickeln. Das Leck in der Verwaltung muss aufgeklärt und es muss aber auch etwas gegen eine deutliche Marktferne und Trägheit der Verwaltung getan werden. Grundstückserwerbe müssen zukünftig professionell vorbereitet und zielsicher umgesetzt werden. Der Immobilienmarkt kann aktuell viel flexibler und schneller agieren als die Verwaltung unter OB Griesert“, so Hambürger dos Reis abschließend.

**AUFS TEMPO DRÜCKEN UND ANLAGEN SCHNELLSTMÖGLICH AUSSCHREIBEN****Landesförderung für Luftfilteranlagen vollständig ausschöpfen!**

Nach dem monatelangen Hin und Her bei der möglichen Anschaffung von Luftfilteranlagen für die Jahrgänge bis einschließlich 6. Schuljahr plädiert die SPD-Fraktion nun dafür, die von der Landesregierung in Aussicht gestellte Förderung vollständig auszuschöpfen. „Es geht um etwas mehr als 400 Räume für die Jahrgänge 1 bis 6, da es für Schülerinnen und Schüler bis zum 12. Lebensjahr noch kein Impfangebot gibt“, erklärt Heidrun Achler, schulpolitische SPD-Sprecherin.

Susanne Hambürger dos Reis, SPD-Fraktionsvorsitzende, drückt aufs Tempo: „Halbherzige und langwierige Lösungen von zunächst nur 200 Anlagen wie ein Ver-

waltungsvorschlag dies vorsieht, lehnen wir entschieden ab.“

Es ist schon viel zu viel Zeit ins Land gegangen. Die Sommerferien enden bald, der Herbst und die kältere Jahreszeit stehen bevor und die Verwaltung muss jetzt unverzüglich handeln. Sie muss zudem die Ferienzeiten nutzen, um die Förderungen für die Luftfilter in vollem Umfang zu erreichen. Wir gehen davon aus, dass es einen Ansprechpartner beim Land Niedersachsen dafür geben wird.

Der SPD-Vorschlag sieht vor, für alle Räume, die von Schüler:innen bis zum 12. Lebensjahr genutzt werden, die etwa 400 Anlagen schnellstmöglich auszuschreiben und

noch im August die Bestellung zu platzieren.

„Viel zu lange hat die Landesförderung auf sich warten lassen, jetzt muss es um konsequentes Handeln gehen, um neben dem Durchlüften der Räume die Unterstützung der Filter einzurichten. Gerade von Frau Pötter als Leiterin des Krisenstabes Corona hätten wir uns ein schnelles und vollständiges Durchgreifen in dieser Angelegenheit gewünscht!“, so die beiden SPD-Sprecherinnen abschließend.

**ZUM NOZ-BERICHT „STADT VERFEHLT WOHNUNGSBAUPOLITIK“ (31.07.21)****Wenn es die „WiO“ nicht gäbe...!**

Das Ziel bis 2020 Baurecht für 3000 Wohnungen zu schaffen ist zwar verfehlt, aber in der Berichterstattung ist auch zum Ausdruck gekommen warum. Die Gründe darin sieht die SPD-Fraktion in der Tat vielseitig. „Die Bauverwaltung arbeitet sehr gut gegen Fachkräftemangel und Engpässe, personell sind aber auch ihr die Hände gebunden“, so Susanne Hambürger dos Reis, Fraktionsvorsitzende der SPD, und wohnungspolitische Sprecherin.

Die hohen Ansprüche der Bauleitplanningen dauern. Sie sichern auf der einen Seite die gewünschte Qualität, auf der anderen Seite kosten sie immens Zeit. „Ohne diese Qualität zu vernachlässigen, brauchen wir schnellere Prozesse und eine Entbürokratisierung im Planungsprozess“, so Frank Henning, Oberbürgermeisterkandidat der SPD für Osnabrück.

Der Mangel an Sozialwohnungen und die Behebung dieses Missstandes war und

ist der SPD eines der wichtigsten Themen der Zukunft. Wenn nicht das wichtigste Thema überhaupt. Dass die WiO, als kommunale Tochter der Stadt Osnabrück zukünftig dazu beitragen wird, den Bedarf an Sozialwohnungen zu decken, ist dem Bündnis für bezahlbaren Wohnraum zu verdanken. Aber eben auch der Politik. „Dass die WiO innerhalb eines Jahres gegründet wurde und die ersten Wohnungen im ersten Halbjahr 2023 bezugsfertig sein werden, ist ein Riesenerfolg“, so Susanne Hambürger dos Reis, Aufsichtsratsvorsitzende der „Wohnen in Osnabrück GmbH“.

An diesem Erfolg war und ist die SPD maßgeblich beteiligt. Man möge sich mal vorstellen, wir hätten noch immer keine kommunale Wohnungsgesellschaft, die sich zur Aufgabe macht, bezahlbaren Wohnraum in Osnabrück zu schaffen. Die WiO (Wohnen in Osnabrück GmbH) ist dank ihrer emsigen Mitarbeiter in einer kurzen Zeit, auf einem sehr guten Weg.

**Kontakt zur SPD-Ratsfraktion?**

**RUFT UNS AN** unter Tel. 0541 / 323 44 48 oder 0541 / 323 30 60

**MAILT UNS:** spd-ratsfraktion@osnabrueck.de

**BESUCHT UNSER FRAKTIONS-INTERNET-ANGEBOT** AUF [www.spdfraktion-osnabrueck.de](http://www.spdfraktion-osnabrueck.de)

**SCHREIBT UNS AN DIE ADRESSE:** Rathaus, Bierstraße 28, 49074 Osnabrück

**ODER GUCKT MAL PERSÖNLICH VORBEI** im Rathaus, (natürlich) Zimmer 1

**Bürgerforen in Osnabrück**

Aufgrund der Corona-Pandemie finden die Bürgerforen aktuell digital als Videokonferenz statt. Anmelden kann man sich unter: [www.osnabrueck.de/buergerforen/](http://www.osnabrueck.de/buergerforen/) Folgende digitale Bürgerforen sind geplant:

**BÜRGERFORUM PYE:** Donnerstag, 16. September 2021, 19:30 Uhr

**BÜRGERFORUM GARTLAGE, SCHINKEL, SCHINKEL-OST, WIDUKINDLAND:** Donnerstag, 23. September 2021, 19:30 Uhr

**BÜRGERFORUM STADTEIL ATTER:** Dienstag, 28. September 2021, 19:30 Uhr